

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bürgerversammlung Lauter am
02.11.2021**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Ersten Bürgermeisters
4. Sturzflutrisikomanagement / Flächenerwerb
5. Sachstand Kläranlage
6. Aussprache
 - 6.1. Radweg Lautergrund
 - 6.2. Bauvorhaben im Außenbereich
 - 6.3. Franziskusstein am Rennweg
 - 6.4. Steinkreuz in Leppelsdorf
 - 6.5. Banner Schulbeginn
 - 6.6. Verkehrsüberwachung
 - 6.7. Parksituation Deusdorf
 - 6.8. Parksituation Lauter
 - 6.9. Hecken am Friedhof

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Ronny Beck die Sitzung des der Bürgerversammlung Lauter.

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Der Erste Bürgermeister begrüßt insgesamt 26 Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er weist auf die Maskenpflicht hin und dankt dem Kommandanten und dem Vorstand der FF Deusdorf für das Vorbereiten des Veranstaltungsraumes.

2. Totengedenken

Stellvertretend für alle Verstorbenen gedenkt die Bürgerversammlung dem ehemaligen Zweiten Bürgermeister Manfred Seits, der in diesem Jahr verstorben war.

3. Bericht des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister berichtet über die Einwohnerentwicklung der Gemeinde. Am 02. November 2021 beträgt die Einwohnerzahl 1.181 (inkl. Zweitwohnsitz). Die Pro-Kopf-Verschuldung lag bei 375,13 €, der bayernweite Durchschnitt bei 589,00 €.

Die Gewerbesteuererinnahmen betragen in 2020 insgesamt 659.000,00 €, was sich jedoch auf die künftigen Schlüsselzuweisungen negativ auswirke.

Der Erste Bürgermeister informiert über die Möglichkeit des kommunalen Förderprogrammes. Hiermit soll innerörtlicher Leerstand vermieden werden. Weitere Informationen seien auf der Homepage zu finden.

In seinem Rückblick geht der Erste Bürgermeister auf folgende Punkte ein:

- Die Ortsbeleuchtungen wurden auf LED ausgetauscht, hier könne mit einer Amortisation nach drei bis vier Jahren gerechnet werden.
- Die Bauhofausstattung wurde verbessert, zuletzt wurde ein neues Rasenmäherfahrzeug für knapp 61.000,00 € beschafft
- Im Bauhof wurde Daniel Rossmeyer neu eingestellt. Er ersetzt Michael Kraus, der sich nun in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinde.
- Die Sanierung der Kaiserstraße ist fast abgeschlossen. Die Kosten wurden auf 590.000,00 € geschätzt, die endgültigen Kosten für die Gemeinde Lauter werden erst im kommenden Jahr feststehen.
- Die Feuerwehr Deusdorf erhält nach einer Ausschreibung ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug, die Feuerwehr Lauter hat bereits ein neues Löschgruppenfahrzeug 10 erhalten.
- Das Baugebiet in Lauter ist abgeschlossen, für fast alle Grundstücke liegen bereits Bauanträge vor. Es wurde ein Bauzwang von fünf Jahren vereinbart.
- Die Krappenhofer Straße wurde abgenommen. Die dabei festgestellten Mängel müssen noch ausgebessert werden.
- Die Spielplätze im Gemeindegebiet werden nach und nach erneuert. Hierfür erhält die Gemeinde Fördermittel. Der Erste Bürgermeister verweist auf das Regionalbudget der Baunachallianz, das Kleinprojekte fördert. Antragsberechtigt sei hier nicht nur die Gemeinde, sondern z.B. auch Vereine.
- An jedem öffentlichen Gebäude in Lauter werden E-Bike-Ladepunkte angebracht. Diese Beschaffung wird ebenfalls gefördert. Aktuell ist nicht geplant, das Laden kostenpflichtig zu gestalten.
- Die Gemeinde hat dieses Jahr zum ersten Mal beim Stadtradeln mitgemacht. Auch im nächsten Jahr soll wieder teilgenommen werden.
- Die Heizung im Feuerwehrgerätehaus in Deusdorf wurde erneuert. Die Gemeinde musste nur das Material bezahlen, der Einbau erfolgte durch die Feuerwehr in Eigenleistung.
- Die Sanierung der Grund- und Mittelschule wird aktuell weiter geplant. Die Kostenberechnung geht von 26 Millionen Euro aus, hiervon kann mit 50 % Förderung gerechnet werden. Die Sanierung erfolgt in vier Bauabschnitten.
- Die Kosten für das Regenüberlaufbecken in Lauter müssen umgelegt werden. Von den Kosten in Höhe von 377.000,00 € werden 280.000,00 € umgelegt.

Der Erste Bürgermeister gibt eine Vorschau auf die folgenden Punkte:

- Der Radweg von Appendorf nach Oberhaid wird aktuell durch den Kreisbauhof geplant. Von Appendorf aus soll der Radweg auf der linken Seite errichtet werden, dafür muss die Straße in Teilbereichen verschoben werden. Der Radweg ist im Ausbauprogramm des Landkreises bis 2030 vorgesehen. Ein genauer Termin für den Bau kann noch nicht genannt werden.
- Die Sanierung der Staatsstraße von Appendorf nach Baunach kann nach Aussage des Staatlichen Bauamtes frühestens in 2024 erfolgen. Der Erste Bürgermeister hat hier aber noch einen Termin im Staatlichen Bauamt vereinbart, um dieses Datum nochmals zu verhandeln.

- Die Leppelsdorfer Straße in Deusdorf vor dem Feuerwehrhaus soll zusammen mit der dortigen Brücke neu gestaltet werden, hierzu hat die Teilnehmergeinschaft bereits einen Planungsauftrag vergeben.
- Die Sanierung der Ranch in Lauter kann durch das Förderprogramm „Innen statt Außen“ mit 80 – 90 % gefördert werden, allerdings werden die Kosten aktuell auf mindestens zwei Millionen Euro geschätzt. Nach Auskunft des ALE ist die Förderhöhe jedoch begrenzt, weswegen hier weiterer Gesprächsbedarf vorhanden ist. Denkbar wäre die Nutzung als Bürgerhaus, da die Gemeinde aktuell noch keinen barrierefreien Saal besitzt.
- Die Sanierung der Ortsdurchfahrt von Appendorf (von der Ortsmitte in Richtung Baunach) steht auch noch aus. Eine Sanierung erscheint nur zusammen mit der Sanierung der Staatsstraße sinnvoll, da hier nur einmal eine Vollsperrung erforderlich wäre.
- Aufgrund vieler Anfragen wird aktuell über die Ausweisung eines neuen Baugebietes nachgedacht.
- Im Bauhof wird ein geringfügig Beschäftigter eingestellt, da die zu pflegenden Flächen immer mehr werden.

4. Sturzflutrisikomanagement / Flächenerwerb

Im Juni 2016 waren alle Ortsteile der Gemeinde Lauter von Starkregen extrem betroffen. Es wurde daher ein sog. Sturzflutrisikomanagement beauftragt. Die Erstellung dieses Konzeptes wurde durch den Freistaat gefördert. Eine Förderung der Umsetzung der Maßnahmen kann nur erfolgen, wenn die Hochwasserfreiheit für ein 100-jähriges Hochwasser (HQ 100) zuzüglich 15 % Klimazuschlag erreicht wird. Für die Umsetzung ist entweder Grunderwerb oder die Duldung der Eigentümer erforderlich. Der Erste Bürgermeister stellt die möglichen Maßnahmen für die Hochwasserfreiheit vor. Im Anschluss daran wird ausgiebig über die Maßnahmen und die entsprechenden Kosten diskutiert.

5. Sachstand Kläranlage

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass die Kläranlage schon länger sanierungsbedürftig sei. Das Landratsamt habe hier schon seit Jahren Auflagen gemacht. Die Vorentwurfsplanung sei mittlerweile abgeschlossen. Aufgrund der geschätzten Kosten müssen die Planungsleistungen europaweit über ein VgV-Verfahren ausgeschrieben werden. Die geschätzten Baukosten betragen 5,1 Millionen Euro zzgl. Planungshonorar (ca. 850.000,00 €). Die Kläranlage sei dabei für 2.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Der Anschluss an Baunach wurde bei der bisherigen Planung ebenfalls beleuchtet, koste aber mindestens 5,8 Millionen Euro. Dazu kommen noch Arbeiten im Stadtgebiet von Baunach, da beispielsweise der dortige Kanal vergrößert, ein großes Regenrückhaltebecken gebaut und die Anlagentechnik angepasst werden müsse. Die Gemeinden in Unterfranken haben sich entschieden, weiter an die Kläranlage in Lauter angeschlossen sein zu wollen. Zu den 1.200 Einwohnerwerten der Gemeinde Lauter kommen somit nochmals 500 Einwohnerwerte hinzu. Die Förderung für den Neubau werde aktuell geprüft. Nach einer Vorstellung der bisherigen Planung wird über die Vor- und Nachteile eines Neubaus sowie des Anschlusses an Baunach diskutiert.

6. Aussprache

6.1. Radweg Lautergrund

Auf die Nachfrage eines Radweges von Leppelsdorf nach Lauter erklärt der Erste Bürgermeister, dass aktuell die Zuteilung der TG bevorstehe. Hier soll eine mögliche Trasse des Radweges gleich mit vorgesehen werden.

6.2. Bauvorhaben im Außenbereich

Der Bürgermeister erklärt im Hinblick auf ein Bauvorhaben im Außenbereich zwischen Deusdorf und Leppelsdorf, die Angelegenheit nochmals im Landratsamt anzusprechen.

6.3. Franziskusstein am Rennweg

Über dem Franziskusstein am Rennweg in Richtung Stettfeld hängt ein großer Ast. Die Gemeinde wird gebeten, hier auf Stettfeld zuzugehen, um die Gefahr zu beseitigen.

6.4. Steinkreuz in Leppelsdorf

Das Steinkreuz in Leppelsdorf am Ortseingang von Deusdorf kommend ist in einem schlechten Zustand. Hier müsste eine Sanierung erfolgen. Zunächst müssen aber die Eigentumsverhältnisse geklärt werden.

6.5. Banner Schulbeginn

In allen Ortsteilen werden Schilder bzw. Banner zum Schulbeginn aufgehängt, bisher nur in Leppelsdorf nicht. Evtl. könne so ein Banner auf einem Privatgrundstück oder auch an zwei Pfosten aufgehängt werden.

6.6. Verkehrsüberwachung

Auf die Nachfrage nach einer Verkehrsüberwachung erklärt der Erste Bürgermeister, dass die Polizei nicht die nötigen Kapazitäten habe. Eine kommunale Verkehrsüberwachung gebe es nicht, der Zweckverband in Zapfendorf sei bereits voll.

Der Gemeinderat soll aber über die Anschaffung einer zweiten Messeinrichtung beraten.

6.7. Parksituation Deusdorf

Die Parksituation in der Leppelsdorfer Straße in Deusdorf sei sehr gefährlich. Insbesondere Anlieger stellen hier viele Fahrzeuge auf die Straße, sodass der Bereich vor der Kurve sehr eng sei. Gerade mit Bussen sei es schon zu vielen gefährlichen Situationen gekommen.

Der Erste Bürgermeister sagte zu, mit dem direkten Anlieger Kontakt aufzunehmen.

6.8. Parksituation Lauter

Auch in Lauter sei die Parksituation teilweise sehr angespannt, da viele Fahrzeuge die öffentlichen Parkplätze blockieren, anstatt die privaten Höfe zu nutzen.

Der Gemeinderat soll sich daher mit der Aufstellung von Schildern für eine zeitliche Begrenzung befassen. An der Staatsstraße soll darüber hinaus eine Verkehrsschau stattfinden.

6.9. Hecken am Friedhof

Die mittlere Hecke am Friedhof ist in einem schlechten Zustand. Der Erste Bürgermeister erklärt, dass hier bereits ein Angebot von einer Gartenbaufirma zur Instandsetzung der Hecke angefordert wurde.

Der Vorsitzende:

Beck
Erster Bürgermeister